

Vorhaben gehabt, die Citadelle von Straßburg, dem Cardinal von Rohan in die Hände zu spielen, werden gefänglich nach Orleans gebracht. Diese Herren, mit 600 Edelknechten als Nationalgarde gekleidet, sollten sich des Postens bemächtigen, die Citadelle mit Leitern ersteigen, und sich derselben mit Gewalt oder Geld bemessern. — Die Protestanten zu Valence haben von dem Verwaltungscorps den Schutz, welchen man der freien Religionsübung schuldig ist, erhalten. Sie haben sich den 27ten Nov. zum erstenmale in der ehemaligen Franciskanerkirche versammelt. Ueber dem Eingang liest man folgende Aufschrift mit goldenen Buchstaben: „Unter dem Schutze des höchsten Wesens der Französischen Constitution, Rechte des Menschen und des Bürgers. Dessenlicher Gottesdienst.“ — Vom Rheine schreibt man, daß die Versammlungen dort noch fortdauern, daß die Prinzen jetzt täglich Berathschlagungen halten, daß man zu Worms das Stadtarchiv und die Kasse in Sicherheit gebracht habe, weil man einen Einfall der Franzosen fürchte, daß man sich zu Straßburg rüste und auf den nahen Krieg freue. — Man hat vorgeschlagen, in die Französischen Fahnen zu setzen: Friede dem Landmanne und Bürger; Krieg den Schöllern!

De fter